

Schwer angeschlagen

Steht die PERRY RHODAN – FanZentrale vor der Auflösung?

Unter einem schlechten Stern steht seit einiger Zeit die **PERRY RHODAN – FanZentrale e. V.**, kurz **PRFZ** genannt. Eine Reduzierung der Publikationen und mangelnde Präsenz auf den Cons konnten aufmerksame Beobachter ja schon vermerken, aber wie schlimm es wirklich steht, lässt sich jetzt aus dem Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 9. Juni 2005 erkennen, das in der aktuellen Ausgabe des **PRFZ**-eigenen Magazins **SOL** veröffentlicht wurde.

So wird die Finanzlage als „weiterhin problematisch“ bezeichnet, „immense Finanzsprünge und eine generelle Schrumpfung der Kassenbestände“ werden eingestanden.

Der Schuldige ist schnell ausgemacht. Zwar bringe die seit einiger Zeit durchgeführte Online-Versteigerung „weiterhin (langsam) Geld“, doch lägen „große Mengen von Publikationen“ auf Lager, deren Abverkauf nicht möglich sei, „auch nicht an Ramschhändler“, heisst es.

So stehen bei einer Mitgliederzahl von „etwa 1100“ und einem Jahresbeitrag von 22,00 Euro kaum genügend Einnahmen auf der Haben-Seite, woraus für „die Kosten für den Druck einer **SOL**-Ausgabe“ jeweils 7000 Euro bereit gehalten werden. „Das Geld reicht im Prinzip immer nur für die Finanzierung der nächsten **SOL**“ lautet dann auch das Fazit des Schatzmeisters *Erik Schreiber*.

Folgerichtig klärt das Protokoll an zentraler Stelle auch über die weiteren Aussichten auf: „Wenn sich die Finanzen nicht bessern, werden wir im nächsten Jahr die Auflösung des Vereins empfehlen müssen.“

Was das für das offenbar recht beliebte **SOL**-Magazin bedeutet – „Die **SOL** verkauft sich gut und zu den aktuellen Nummern gibt es ein positives Echo seitens der Leser“ – mag sich jeder selbst ausmalen. Immerhin ein kleines Trostpflaster: Die noch ausstehende Ausgabe 8 der Fan-Edition „soll aber erscheinen“.

Auch der derzeitige Vorstand wird bei den im kommenden Jahr fälligen Neuwahlen nicht mehr kandidieren: „Harald Junker möchte nach sechs Jahren im Vorstand aufhören und Hermann Ritter und Erik Schreiber sahen von Anfang an ihre Aufgabe darin, den Verein in drei Jahren zu

konsolidieren“ – was nach gegenwärtigem Stand der Dinge offenbar nicht zu gelingen scheint.

Soweit die Kernaussagen der Mitgliederversammlung. Für diejenigen, die gerne zwischen den Zeilen lesen drängen sich da doch einige Gedanken und Fragen auf.

Die Überproduktionen aus den fetten Jahren, die bei der gegenwärtigen Wirtschaftslage und angesichts des gesättigten Fan-Marktes nicht mehr verkäuflich sind, können sicher kaum jemanden angelastet werden. Erstaunlich ist allerdings die Tatsache, dass bei einer Mitgliederzahl von etwa 1100 das Magazin **SOL** immerhin in einer Auflage von 2400 Stück gedruckt wird. Geht man davon aus, dass der freie Verkauf (also nicht die Abgabe an Mitglieder) nur wenig Absatz bringt, dürften sich die unverkäuflichen **SOL** - Exemplare mittlerweile turmhoch häufen. Schade, dass da niemand eingreift, da ließe sich bestimmt sparen.

Die Zukunft der **PRFZ** steht auf dem Spiel, doch was unternimmt der Vorstand? Man sollte doch zumindest erwarten, dass die Vereinsmitglieder über die Situation aufgeklärt werden, mögliche Wege zu untersuchen, den Verein zu konsolidieren, wie es sich die Mehrheit des Vorstandes auf seine Fahne geschrieben hat. Wer wird 2006 für den Vorstand kandidieren? Wohin soll der neue Vorstand den Verein führen? Oder bleibt tatsächlich nur die Resignation?

Die Luft scheint raus zu sein aus dem einst so ambitionierten Fanprojekt. Das zeigt sich auch, wenn man sich die Satzung (im Internet unter www.prfz.de nachzulesen) vor Augen führt. Die dort festgelegten Aufgaben zur Erfüllung des Satzungszwecks und somit auch des Vereinszwecks klingen gut, werden aber kaum mehr geleistet.

Da kann nur eines helfen: schonungslose Aufklärung der Mitglieder, verbunden mit der Aufforderung, sich aktiv am Vereinsgeschehen zu beteiligen. Einen entsprechenden Bericht habe ich in der aktuellen **SOL** vermisst. Es reicht nicht, bei der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung auf die anstehenden Neuwahlen hinzuweisen. Dann ist es zu spät – unternimmt jetzt etwas...

-eh-



Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 85 * 6. Oktober 2005

ERWACHET !

Es ist wieder da: Deutschlands satirisches (um nicht zu sagen: satirischstes) SF-Magazin **WATCHTOWER**.

WATCHTOWER erschien in den Jahren 1975 und 1976 in insgesamt 6 Ausgaben und wurde von keinem geringeren als *Horst Hoffmann* initiiert und zusammengestellt. Nach nunmehr 28 Jahren der Abstinenz gibt er sich und uns zusammen mit ehemaligen und neuen Mitstreitern die Ehre einer Fortsetzung. Per Mailto-Mail-Propaganda bereits vor einigen Wochen angekündigt und mit der Verbreitung von zwei Ausgaben des **WT-EXTRA** unterstrichen wird *Horst* zusammen mit „Wiedergeburtshelfer“ *René Moreau* zweimal jährlich für Aufruhr und Schmunzeln sorgen im ansonsten allzu nüchternen SF-Fanzine-Genre sorgen.

Die vorliegende aktuelle Ausgabe 7 wartet mit Beiträgen von *Philip K. Hoffmann*, *Markus Kastenholz*, *Kurt Kobler*, *Leo Lukas*, *René Moreau*, *Jürgen Müller*, *Arnold Spree*, *Michael Marcus Thurner* sowie *Elsemarie-Luise* und (in memoriam) *Rainer Zubeil* auf und sorgt auf 48 Seiten im A4-Format für sehr viel Kurzweil.

Das Abo kostet 15 Euro und beinhaltet 3 Ausgaben einschl. Versand. Es kann per Überweisung unter Angabe von Name und Adresse sowie „Abo **WT** ab Nr. ..“ angefordert werden, die Bankverbindung teilt die **ESPost** - Redaktion espost@gmx.de auf Anfrage gerne mit.

Wer einen Blick auf die früheren Ausgaben werfen möchte, dem sei **WATCHTOWER EXTRA 1** empfohlen, das 2003 als **ESPost**-Sonderdruck 7 wiederveröffentlicht wurde. Zum Herunterladen auf unserer Website www.prs.m.clark-darlington.de im Bereich „Archiv/Download“

-hoho / eh-

Stammtisch-Termine

Der **Perry Rhodan Stammtisch Ernst Ellert München** trifft sich jeweils am ersten Donnerstag im Monat ab 18:00.

Wo?

Das steht derzeit nicht genau fest. Nachdem uns beim Treffen am 1. September 2005 der Pächter unseres bisherigen Stammlokals eröffnete, er würde den für unsere Treffen genutzten Raum umbauen und könne ihn danach nicht mehr zur Verfügung stellen, befindet sich unser Stammtisch derzeit auf Herbergssuche.

Leider war auch der ins Auge gefasste Besuch bei *Hubert Haensel* und Familie nicht möglich, weshalb der Oktoberfest-Stammtisch – traditionell ohnehin nicht in unserem Stammlokal – am 22. September 2005 im Gasthaus „Zur Freundschaft“ in Giesing abgehalten wurde. Dabei wurde unter anderem ein zumindest vorläufiger Verbleib in diesem Lokal diskutiert, diese Frage erledigte sich allerdings von selbst, als sich herausstellte, dass bereits zum nächsten Stammtisch-Termin kein Unterkommen möglich war.

Die Rettung – zumindest für den Oktober-Stammtisch – brachte unser Stammtisch-Kollege *Günther Müller-Engelhardt*, der just in diesem Moment zu uns stieß. Nachdem er ganz in der Nähe arbeite und dort auch öfters zu Mittag esse, berichtete er, habe er bereits vorgefühlt und könne vorschlagen, doch unser altes Stammlokal „Trausnitzburg“ wieder zu beleben. Der neue Pächter biete „jugoslawisch“ orientierte Küche und könne uns zum gewünschten Regel-Termin auch die Wirtsstube zur Verfügung stellen – oder den altgewohnten Nebenraum, falls dieser ausreicht. Wir einigten uns schnell auf einen Testbesuch, und so findet unser Stammtisch-Treffen am

6. Oktober 2005

in der „Trausnitzburg“, Trausnitzstraße 17 in München (nahe Ostbahnhof) statt. Wo es zu den letzten beiden weiteren Abenden in diesem Jahr, am **3. November 2005** und **1. Dezember 2005** geht werden wir noch zu entscheiden haben. Jedenfalls wird derzeit vor jedem Stammtisch-Besuch der Blick auf die „News“-Seite unserer Homepage www.prsm.clark-darnton.de dringend angeraten.

-eh-

Rund um PR 2300

Der lang erwartete zweite Gastroman von *Andreas Eschbach* kam bei den Lesern recht gut an. Andreas hat zur Entstehung des PR-Romanes 2295 einen Werkstattbericht verfasst und auf seiner Homepage veröffentlicht: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/andreaseschbach/pr2295.htm>

Das Cover von PR-Band, gestaltet von *Swen Papenbrock*, wird prominent auf der Homepage www.fashionoffice.org/culture vorgestellt, direkt neben Schönheits-Tipps, Berichten über Models und Kleidung sowie anderen Themen, für die sich trend-orientierte Frauen interessieren. Die Darstellung der Romanfigur von Filana Karonadse interessierte die Redaktion der Homepage so sehr, dass sie mehr darüber wissen wollte und auch einen Artikel dazu verfasst hat.

Als Überleitung zum neuen Zyklus und für Neu-Einsteiger hat **VPM** das PERRY RHODAN EXTRA 2 herausgegeben. Das Sonderheft besteht aus dem Roman „Das Antares-Riff“ von *H. G. Francis*, bietet ein Gewinnspiel, eine vierfarbige Beilage „Verkehrssysteme der Zukunft“ von *Günther Puschmann* und als besonderes Extra das Hörbuch „Beinahe ein Mensch“ von *Hubert Haensel*.

Als kleines Dankeschön an die Abonnenten hat **VPM** der Lieferung der PERRY RHODAN-Hefte 2299, 1703/1704 und 1199/1200 und dem ATLAN-Heft 36 eine ATLAN-CD-ROM beigelegt, auf der alles Interessante und Wissenswerte über die ATLAN-Miniserien enthalten ist. Darüber hinaus gibt es Wallpapermotive mit allen Titelbildern der bisher erschienenen Minizyklen.

Als exklusive Prämie für alle Neu-Abonnenten von PERRY RHODAN und ATLAN gibt es eine stabile Mappe mit acht der besten Titelillustrationen von *Arndt Drechsler*, *Alfred Kelsner*, *Swen Papenbrock* und *Dirk Schulz* als Poster im Format 21 cm x 30 cm auf glänzendem Bilderdruckpapier. Die Mappe wird nicht im freien Verkauf erhältlich sein.

Speziell zum PERRY RHODAN Band 2300 „Vorbote des Chaos“ von *Robert Feldhoff* gab es erstmals eine eigene Internetseite. Auf www.pr2300.de gibt es zum Download u. a. den Roman als eBook im pdf-Format und als Hörbuch, gesprochen von *Josef Tratnik*, außerdem verschiedene Wallpaper mit den Titelbildmotiven der Romane 2300 – 2303 von *Dirk Schulz*. Daraus haben die Perry-Fans *Norbert Mertens* und *Michael Nermerich* verschiedene Versionen von CD-Cover und –Labels für das Hörbuch entworfen und zum allgemeinen Download zur Verfügung gestellt. Ferner gibt es eCards und Bildschirmschoner. Die Aktion ist sehr gut angenommen worden, bestätigte *Klaus N. Frick* auf der PR-Homepage.

Besondere Verbreitung fanden Hörbuch und Wallpaper bereits einige Tage vor dem Erscheinen des Heftromanes, und zwar in der DVD-Ausgabe 19/2005 der Zeitschrift **ComputerBild**.

Ab Ausgabe 2300 gibt es in der Erstauflage zwei Neuerungen: Der gelbe Balken auf der Titelseite mit Angabe des Zyklustitels entfällt, und in jedem Heft findet sich eine Spalte mit dem „NATHAN Historienspeicher“, der die rund um das aktuelle Erscheinungsdatum des jeweiligen Romanes Ereignisse aus der Realwelt und dem Perryversum aufzeigt.

Das für Jubiläumsbände obligatorische Poster ist diesmal gleichzeitig ein Wandkalender – schade nur, dass es das Poster nicht auf stärkerem Papier und ungefaltet gibt.

Eine Vielzahl von sehr attraktiven Preisen gibt es bei den Rätseln zu gewinnen, die in den Heften 2300 bis 2303 enthalten sind. Als Hauptpreis wird am Ende unter allen Einsendern sogar eine 10-tägige USA-Reise nach Florida für zwei Personen verlost.

In PR 2301 findet sich eine Leseprobe zum neuen SF-Comic von *Dirk Schulz* und *Robert Feldhoff*. Er trägt den Titel **Berlin 2323**. Mehr Infos dazu unter www.berlin2323.de.

In den PERRY RHODAN-Bänden 2303 bis 2306 ist erstmals ein Kartonbausatz eines Raumschiffes enthalten, es handelt sich dabei um einen Kugelraumer vom ENTDECKER Typ II. Die vier Bögen aus hochwertigem Bastelkarton enthalten alle Teile, um ein Raumschiff von 16 Zentimetern Durchmesser zu bauen. Ein repräsentativer Displayständer ist ebenfalls enthalten. Ein aktuelles Interview mit dem Ersteller des Bausatzes findet Ihr auf den folgenden Seiten in dieser **ESP** - Ausgabe.

Kugelraumer als Karton-Modellbaubogen

Ein Interview mit Marco Scheloske, geführt von Erich Herbst

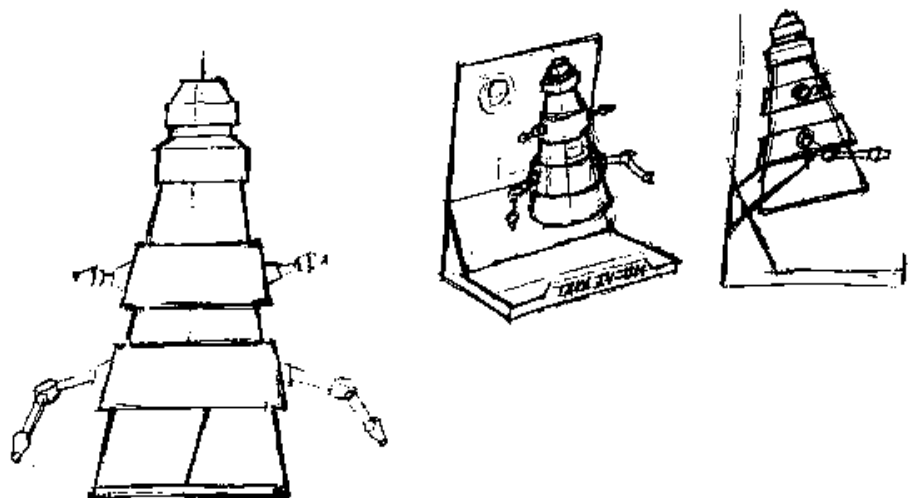
Hallo Marco, du bist in Fankreisen als einer der aktivsten Modellbauer – nicht nur für Motive aus der PERRY RHODAN-Serie – bekannt. Dabei beschränkst du dich nicht nur auf Modelle, sondern präsentierst sie auch in Dioramen. Während Raimund Peter durch seine Groß-Modelle Aufsehen erregt (Festung der Inquisition, Kugelraumer, SpaceJet CORBIN-Klasse), bestechen deine Arbeiten durch Detailreichtum im Kleinformat (z. B. AGLAZAR-Raumer, Diorama "Die Dritte Macht"). Was hat dich bewogen, ein Kartonmodell für jedermann zu entwickeln?



Ich habe vor geraumer Zeit eine Konstruktionszeichnung für einen "Deaktivierer (Recognizer)" aus TRON angefertigt. Diese war eigentlich gedacht als Schablone für ein entsprechendes Modell, gebaut aus Kunststoffplatten. Als ich fertig war fiel mir auf: "Hey, jetzt noch Farbe dazu, und man kann das Ding aus Karton bauen!". So fing alles an... Es folgte der Bau diverser frei erhältlicher Kartonmodelle aus den Weiten des WWW (z.B. die sinkende IKARUS aus "Planet der Affen", oder auch die drei Roboter Huey, Dewey und Louie aus "Lautlos im Weltraum"), man ahnt gar nicht, wie viele interessante Objekte es aus diesem preiswerten und dankbarem Medium gibt. Dem Deaktivierer folgte die ORION aus der Serie "Raumpatrouille", und über dieses Modell der Kontakt zu Swen Papenbrock und Klaus Bollhöfener auf dem GarchingCon 2003.

Foto: Manuela Luff

Wir kamen ins Gespräch, und die Idee eines Karton-Belegers für PERRY RHODAN nahm Formen an. Bei seiner Lieblingsserie schaffend mitwirken zu können und nicht nur zu konsumieren, wer würde da nein sagen? Tatsächlich entwickelten wir auch ein Modell gemeinsam (einen TARA-IV-UH Kampfroboter), dieser wurde aber bis heute leider nicht veröffentlicht. Ich wurde aber nicht müde, Klaus B. bei jeder sich bietenden Gelegenheit auf das Thema PR-Kartonmodelle anzusprechen, und wie man weiß: Sterner Tropfen höhlt den Stein...





Die PERRY RHODAN- Modellbaubögen aus den 1960er Jahren sind dir ja bekannt. Damals gab es Kaulquappe, SpaceJet und 3-Mann-Zerstörer als Bausätze. Diese waren relativ einfach aufgebaut, vermittelten aber ein für damalige Verhältnisse gutes Bild der Rhodanschen Raumschiffsformen. Seit man weiß, dass die Erde die Gestalt einer Kugel hat, haben sich Kartographen darin versucht, deren Oberfläche möglichst maßstabsgetreu auf einer ebenen Fläche abzubilden. Woran hast du dich bei der Entwicklung des Modellkörpers orientiert?

Die vorliegende Konstruktion stammt nicht von mir, sondern von meinem Mitstreiter. Grundsätzlich ist es aber so, dass die Kugel entweder durch möglichst viele Polygone (wie bei einem Fußball) oder aber durch ein "abschälen" der Oberfläche (wie bei einer Orange) dargestellt werden kann. Dabei wird die fertige Kartonkugel um so glatter, je mehr Elemente verwendet werden. Bei den gewählten 24 "Schälelementen" pro Kugelhälfte wird das Ergebnis schon recht ansehnlich.



Die Rißzeichnung "Entdecker Typ II - SATURN-Klasse" von Andreas Weiß (PR 2243) fällt besonders durch den im Querschnitt polygonen Ringwulst auf - völlig uncharakteristisch für Kugelraumer aus dem Perryversum. War das der Grund, warum du diesen Schiffstyp als Modell ausgewählt hast oder gab es möglicherweise bereits zur Erstellung der Risszeichnung eine Zusammenarbeit zwischen Andreas und dir?

Nein, eine Zusammenarbeit gab es nicht. Der polygonen Ringwulst jener Zeichnung machte jedoch die Konstruktion des Modelles deutlich einfacher als ein runder Wulst, wie man ihn bisher kannte, wurde also dankbar angenommen.

Im englischsprachigen Kartonmodellbauforum Paper Models (www.smartgroups.com) berichtest du unter anderem davon, dass du das Modell zusammen mit einem Freund entwickelt hast. Kannst du uns verraten, wer das ist und wie sich die Zusammenarbeit gestaltete?

Ja kann ich: Es handelt sich im niemand anderen als den von Dir bereits erwähnten Raimund Peter. Die Kooperation kam daher, dass nach Monaten der ständigen Bearbeitung der PR-Redaktion bezüglich eines Kartonmodellbeilegers die positive Entscheidung dazu recht plötzlich und mit einem – sagen wir mal - "sehr optimistischem" Zeitrahmen kam.

Ursprünglich war ein anderes Modell von den Expokraten gewünscht, aber das war ein terminliches Unding. Da ich aber wußte, dass Raimund, mit dem mich ja die Leidenschaft für SF-Modellbau verbindet, ein fertiges Kugelraumer-Modell in der Schublade hatte fragte ich ihn, ob er dieses als Grundlage für eine kleinere und leicht vereinfachte Version zur Verfügung stellen würde. Nach kurzem Schock (dazu muss man wissen: Das Originalmodell kommt auf 16 DIN A4-Bögen daher und mußte nun auf deren 4 (!) zurechtgestrikt werden) sagte er zu.

Ich erhielt kurz darauf die ersten Dateien der Neufassung, mein Part war es nun, den Prototypen zu bauen und notwendige Änderungen (sei es konstruktionstechnisch oder drucktechnisch - ich bin Reprograf - bedingt), mit

Raimund zu besprechen - schließlich soll das Modell ja auch problemlos und möglichst einfach baubar sein sowie vernünftig druckbar. Solch einen Testbau sollte man übrigens am besten nie als Entwickler selber vornehmen, da man dazu neigt, automatisch kleinere Fehler auszubügeln! Raimund änderte die Dateien nach meinen Erfahrungen und Anmerkungen ab, tatsächlich gab es hier und da kleinere Fallstricke, aber nichts dramatisches. Auf den Bögen ist kein Platz für Bauteile von Landestützen, auch erschien uns diese frimelige Arbeit für Bastelanfänger zu kompliziert und filigran – wir entschieden uns daher anstelle dessen für einen dekorativen Ständer, welchen ich entworfen habe.



Die Bauanleitung habe ich ebenfalls verfaßt, Schritt für Schritt meiner eigenen Vorgehensweise folgend. Auch dies sollte der Konstrukteur besser nicht selber machen, denn man übersieht schnell Dinge, die für Aussenstehende jedoch wichtig zu erwähnen sind. Ebenfalls erstellte ich viele, viele Bilder der Bauphasen, da geplant ist, auf der Website von PR eine bebilderte Bauanleitung zu veröffentlichen.

Foto: Robert Vogel

In diesem Forum deutest du auch an, dass das Modell seitens VPM später auch als Download bereitgestellt werden könnte, auch ist von einem etwas größeren Modell mit Landebeinen die Rede. Der Bericht auf www.frostrubin.com über den Zielstern-Con in Wien im Januar diesen Jahres zeigt u. a. ein Foto Swen Papenbrock mit einem Kartonmodell mit Landebeinen in Händen. Handelt es sich dabei um das angesprochene Modell und kannst du dazu schon Näheres sagen?

Ja, das Foto zeigt die große "Urversion" des Modells, welches als Download geplant ist. Es enthält mehr Verstärkungsspannen als der Beihefter, ist, wie erwähnt, größer und kann mit Landestützen gebaut werden.



Quelle: www.frostrubin.com

In der im Januar 2006 erscheinenden Ausgabe des Magazins SOL wird es einen ausführlichen Artikel von Raimund Peter und dir über die Entstehung des Bausatzes geben, hoffentlich auch mit vielen Bildern. Ohne dem Bericht im Detail vorzugreifen: Wie lange hat die eigentliche Entwicklung denn gedauert - von der ersten Idee bis zum fertigen Bausatz?

Raimunds Modell existierte ja schon und mußte "nur" umgeändert werden, daher ist Deine Frage schwer zu beantworten. Die Umkonstruktion, der Testbau sowie die Erstellung der Bauanleitung nahm aber rund 8 Wochen in Anspruch, vor allem in den Abendstunden und am Wochenende. Die Konstruktion des TARA dauerte seinerzeit fast 9 Monate - das gibt vielleicht einen Eindruck davon, wie viel Zeit solch eine Entwicklung bis zu einem veröffentlichbaren Ergebnis verschlingen kann.

Jetzt bin ich aber besonders neugierig auf den Bausatz und auf die Reaktionen in der Leserschaft. Bei allem Stress und Aufwand, den die Entwicklung gekostet hat, kann ich mir dennoch die Frage nicht verkneifen: Wird es weitere Modellbaubögen geben?

Oho, rate mal, wie gespannt ich bin. Ob es weitere Bastelbögen geben wird hängt nicht unerheblich von eben jenen Reaktionen ab - ich persönlich wäre zu allem bereit (habe ich erwähnt, dass ein Kartonbausatz von OLD MAN bereits fertig von mir konstruiert existiert?), und ich wage einfach mal, dies z. B. auch von Swen oder Raimund zu behaupten. Auch weiß ich, dass es noch andere Fans gibt, die sich mit diesem Thema beschäftigen und Grundkonstruktionen diverser Objekte des Perryversums bereits in einem Zustand vorhanden sind, die eine relativ schnelle Fertigstellung zulassen würden. Die Ausgangslage ist also gut, aber die Entscheidung liegt nicht bei mir. Hilfreich wären sicher viele, viele, viele positive Rückmeldungen bei der PR Redaktion!

Ich danke dir für die Bereitschaft, meine Fragen zu beantworten.

Gerne geschehen!



Modell TARA-IV-UH © Marco Scheloske

*Das Interview wurde – mit weiteren Bildern - vorab in TERRACOM Ausgabe 81 abgedruckt. Das kostenlose eFanzine des **Perry Rhodan Online Clubs** erscheint monatlich und kann unter www.terracom-online.net/ heruntergeladen werden.*

Und hier die offizielle Meldung der PERRY RHODAN – Homepage zu den Modellbaubögen:

Einen ENTDECKER selbst basteln Kartonbausatz in vier Teilen bei PERRY RHODAN

Beim neuen PERRY RHODAN-Zyklus, der ab dem 16. September 2005 unter dem Titel „Terranova“ die Leser begeistern wird, gibt es eine Premiere: Zum ersten Mal überhaupt in einem Hefroman wird den PERRY RHODAN-Romanen ein Kartonbausatz beigeheftet. In den PERRY RHODAN-Bänden 2303 bis 2306 ist jeweils ein Element des insgesamt vierteiligen Kartonbausatzes enthalten.

Es handelt sich um das Modell eines für das so genannte Perryversum typischen Kugelraumers, genauer um einen ENTDECKER Typ II der Liga Freier Terraner. Die Bögen aus hochwertigem Bastelkarton (160 g/qm) enthalten in ihrer Gesamtheit alle detailreich texturierten Teile, um ein Raumschiff von 16 Zentimetern Durchmesser zu bauen. Dies entspricht einem Maßstab von 1:11.250. Ein repräsentativer Displayständer ist ebenfalls enthalten.

Zusammen mit der ausführlichen, reich bebilderten Anleitung ermöglicht diese Sonderaktion auch unerfahrenen Bastlern die Arbeit. Nicht zuletzt der durchdachte Aufbau der Bauteile trägt dazu bei. Als Werkzeug werden Lineal, Bastelmesser, Schere und Klebstoff benötigt - und das Ergebnis ist ein eindrucksvolles Modell, das ein wichtiges Raumschiff der Liga-Flotte zeigt.

Besucht doch mal...

www.randomhouse.de/book/edition.jsp?edi=186282

Der Taschenbuch-Dreiteiler PAN-THAU-RA, dessen Ausgaben im November 2005 sowie Januar und März 2006 bei HEYNE veröffentlicht werden, wirft seine Schatten voraus. Auf der oben genannten Seite besteht die Möglichkeit, eine Leseprobe des ersten Bandes „Die Lebenskrieger“ von *Frank Borsch* herunter zu laden. Der Ausschnitt wird übrigens auch als Beilage in PERRY RHODAN Band 2306 enthalten sein. In der aktuellen Ausgabe der SOL gibt es zu PAN-THAU-RA einen großen Sonderteil mit Beiträgen von *Michael Thiesen*, *Frank Borsch* und umfangreichen Cover-Studien von *Oliver Scholl*.

www.williamvoltz.de

Alle Stories des WILLIAM VOLTZ AWARD 2005 können auf dieser Seite gelesen werden. Die Siegerstories werden derzeit von der Jury, bestehend aus *Susan Schwartz*, *Arndt Ellmer* und *Stefan Friedrich* ermittelt.

www.prfz.de

Eine große Zahl an Wallpapers finden sich auf der Internetseite der **Perry Rhodan FanZentrale** zum Download. Sie wurden allesamt von Fans erstellt, aktuell gibt es auch eines zum Gedenken an *Walter Ernsting*.

www.fandix.de

Die Macher der beliebten **Fandix** – CDs mit Titelbildern und Informationen zu deutschen Science Fiction – Reihen haben in den letzten Wochen einige aktuelle Updates zu ihren bisher erschienenen Scheiben veröffentlicht.

www.weltbild.de

Ein heißer Tipp für Fans der TV-Serie „Raumpatrouille“: Die so genannte „Alpha-Box“ – eine limitierte Metallbox mit allen sieben ORION – TV – Folgen auf zwei DVDs, dem Kino-Zuschnitt „Rücksturz ins Kino“ auf DVD, der Soundtrack-CD, GSD-Shirt, -Bügelabzeichen und -Pin, ORION-Schlüsselanhänger, -Fanposter und -Postkarten – gibt es jetzt bei WELTBILD im Abverkauf für nur 19,99 Euro (solange Vorrat reicht).

-eh-

Zum Gedenken

Mit Erscheinungsdatum dieser **ESP_{ost}** – Ausgabe jährt sich zum zehnten Male der Todestag von *Johnny Bruck*. Am 6. Oktober 1995 starb der „Herr über 3000 SF-Welten“ (so der Titel der bisher einzigen Buch-Veröffentlichung seiner Werke) unerwartet an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Mit seiner unermüdlichen Schaffenskraft und seinem zeitgemäßen Stil trug er entscheidend zum Erfolg der PERRY RHODAN – Serie und seiner Ableger bei.

-eh-

Chronik - Jubiläum

Die SF-Serie der Superlativen feiert: 44 Jahre, 2300 Hefte, erfolgreiche Fortsetzung der ATLAN-Reihe, 10 Jahre bzw. 40 Ausgaben SOL – kein Wunder, dass da ein anderes Jubiläum auf der Strecke bleibt. Allerdings fristet sie in den Ausgaben der dritten und fünften Auflage auch ein gewisses Schattendasein.

Die Rede ist von der PERRY RHODAN – Chronik, die seit nunmehr fast vier Jahren Geschichten und Geschichte hinter den Kulissen der PERRY RHODAN – Serie aufzeigt. Von *Heiko Langhans* einst initiiert und in den Ausgaben 1504/05 der dritten und 1000/01 der fünften Auflage 2001 erstmals erschienen, übernahm schon kurz darauf *Michael Nagula* die Recherchen und die Zusammenstellung der Chronik. Sie kommt bei den Lesern sehr gut an, hat allerdings das Manko zu tragen, dass sich nur wenige allein ihrerwegen die Nachauflagen kaufen möchten. Immerhin besteht inzwischen die Aussicht, dass die Chronik auch in Buchform erscheinen wird – **ESP_{ost}** berichtete.

In den aktuellen Heften 1200/01 und 1704/05 der Nachauflagen erschien soeben die einhundertste Ausgabe der PERRY RHODAN – Chronik. Inzwischen ist *Michael Nagula* im Teil VII zum Jahr 1977 angelangt und berichtet detailreich sowie aus eigener Anschauung über den zweiten „Perry Rhodan – Tag“ in Amsterdam. Für heutige Cons und Fantreffen kaum vorstellbar ist allein die Besucherzahl: rund 1000 Fans fanden sich damals in Holland ein.

Herzlichen Glückwunsch also der Chronik zum Jubiläum – und besonderen Dank an *Michael Nagula* für seine intensiven Recherchen und Berichte – weiter so!

-eh-

ATLAN teurer

Die ATLAN-Bücher kosten ab Band 27 nunmehr 14,80 Euro. Die Preiserhöhung um 2 Euro bzw. 15,6 % begründet VPM mit steigenden Rohstoffpreisen. Das lässt wohl weitere Preiserhöhung auch bei anderen Publikationen erwarten!

www.perry-rhodan.net

Einkaufen mit Perry

Neuerscheinungen zuhauf, daher diesmal nur in Kurzform – und ohne Anspruch auf Vollständigkeit ;-))

PERRY RHODAN Silberband 91 „Die Terra-Patrouille“ und ATLAN Buch 27 „Kristalle des Todes“ (in Kürze).

Die aktuelle Erstauflage von PERRY RHODAN jetzt auch im kopiergeschützten pdf-Format sowie im für Handys optimierten pdf-Format bei www.readersplanet.de

PERRY RHODAN ab Heft 1: Die 6. Auflage jetzt als eBook im Mobipocket-Format bei www.mobipocket.de, www.libri.de, www.beam-bibliothek.de und www.mobile2day.de

Das ATLAN-FanSerie Buch 4 ist da – zu beziehen bei www.hjb-shop.de

Ebenfalls bei www.hjb-shop.de verfügbar: der PERRY RHODAN - Kalender 2006 mit Illustrationen von *Dirk Schulz* sowie neue Ausgaben der PERRY RHODAN GOLD EDITION.

PERRY RHODAN SILBEREDITION Hörbuch 7 „Atlas“ ab sofort erhältlich bei www.einsamedien.de. Ebenfalls verfügbar: REN DHARK Hörbuch Folge 5 „Zielpunkt Terra“ und das zweite ZBV-Hörbuch „Kommandosache HC-9“ nach *K. H. Scheer*.

Angekündigt

Am 17. November 2005 wird das neue Buch „All-Mächtiger“ von *Eckhard Schwettmann* zur PERRY RHODAN-Serie im **Humboldt-Verlag** erscheinen.

Quelle: TERRACOM 81
www.terracom-online.net/

*

Zum Weihnachtsgeschäft 2006 soll es in den Handel kommen: das neue PERRY RHODAN – Computerspiel, entwickelt von **Braingame Publishing GmbH** unter Mitarbeit von *Robert Feldhoff* und *Dirk Schulz*. Geplanter Preis: 39,90 Euro.

www.perry-rhodan.net

Veranstaltungen – Tipps

8. Oktober 2005:

Astro-Con in der Volkssternwarte Adolph-Diester-Weg in Radebeul. Teilnahmegebühr: 8 Euro. Näheres unter www.urania-dresden.de

*

21. – 23. Oktober 2005:

Auf der **Frankfurter Buchmesse** Halle 3.0 Stand E 101 präsentiert die **Pabel-Moewig Verlag KG** u. a. Autogramme- und Fragestunden mit Autoren und Illustratoren der PERRY RHODAN – Serie.

www.perry-rhodan.net

*

22. Oktober 2005:

BuchmesseCon (der zwanzigste – ein schönes Jubiläum!) ab 12 Uhr im Bürgersaal in Dreieich-Buchsschlag. Eintritt: 8 Euro. Hier wird auch der **Deutsche Phantastik – Preis 2005** verliehen. Informationen zum umfangreichen Programmangebot und dem Vorcon am Vortag auf

www.buchmessecon.info

*

22. Oktober 2005:

Von 10 bis 17 Uhr ist Tag der offenen Tür auf dem **Forschungsgebäude der Universitätsstadt Garching** bei München. Programm und weitere Informationen gibt es unter

www.forschung-garching.de

*

4. und 5. November 2005:

Mit dem sechsten Mensch auf dem Mond, Ex-Astronaut *Dr. Edward Mitchell*, findet am 4. und 5. November 2005 das zweite World Mystery Forum im **Mystery Park Interlaken** statt. Zehn Referenten um *Erich von Däniken* stellen Forschungsergebnisse, Theorien und Perspektiven zur Diskussion, die den Erkenntnishorizont überschreiten oder sogar jenseits der Schulwissenschaft stehen.

www.worldmysteryforum.ch

*

21. November 2005:

Im **Literarischen Salon** in Hannover, Königsworther Platz 1 ab 20 Uhr stellt *Eckhard Schwettmann* sein Buch „All-Mächtiger“ vor. Ebenfalls zu Gast: *H. G. Francis*. Der Eintritt beträgt 6 €, ermäßigt 4 €. Mehr Infos unter: www.literarischer-salon.de/

Quelle: TERRACOM 81 www.terracom-online.net/

*

20. Mai 2006:

FrankenCon 3 in Schwanstetten bei Nürnberg. Nähere Informationen sind derzeit nicht verfügbar.

www.festak.de

-eh-

Viva ColoniaCon !

Liebe Phantastikfreunde, einmal mehr wollen wir Euch hier zum größten Science Fiction- und Fantasy-Treffen Kölns willkommen heißen!

Wie immer werden zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland nach Deutz kommen, um zwei – wie wir hoffen – unvergessliche Tage im idyllisch gelegenen Jugendpark gleich oberhalb des Deutzer Rheinufer zu verbringen. Der Jugendpark hat sich über die Jahre zu einem echten Glücksfall entwickelt, den wir nicht mehr missen möchten.

Natürlich liegt uns daran, Euch auch in 2006 wieder Einiges zu bieten. Schließlich haben wir uns einen Ruf erworben, der verpflichtet. Doch trotz der zahlreichen Programmpunkte wird auch dieser ColoniaCon wieder durch seine lockere Atmosphäre geprägt.

Denn hier trifft man immer wieder die Leute, mit denen man sich gerne unterhält. Besonders dazu geeignet ist die zentrale Theke im Vorraum. Samstag Abend, nach dem Con, findet wieder das beliebte Grillen statt, und am Sonntagmorgen gibt es ein reichhaltiges Frühstück unter freiem Himmel.

Doch nicht nur Fans treffen sich bei der, wie wir kürzlich in einem Infozine gelesen haben, Conlegende. An der Zahl der illustren Gäste aus dem professionellen SF-Schaffensbereich lässt sich ersehen, dass der ColoniaCon auch bei den Damen und Herren Profis längst zu einer Institution geworden ist, die man nicht verpasst. Bei ihnen kann sich jeder sein Autogramm holen, und man darf sie auch bedenkenlos ansprechen, denn sie beißen nicht. Also bitte keine Scheu, auch wenn man zum ersten Mal einen Con besucht.

24 Jahre sind dann übrigens seit der ersten Veranstaltung dieser Art vergangen, und wir – die Veranstalter – denken noch lange nicht ans Aufhören. Dass der ColoniaCon 17 etwa zwei Wochen früher stattfindet als gewöhnlich, hat mit der ab Mitte Juni 2006 in Deutschland (und besonders hier in Köln) stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft zu tun, mit der wir nicht kollidieren wollten.

Noch hinweisen möchten wir Euch auf die neu gestaltete Homepage www.coloniacon2006.de, auf der Ihr nicht nur aktuelle Informationen über den Stand des Programms und der Gäste erfahren, sondern ebenso Fotos von vergangenen ColoniaCons anschauen könnt, beginnend mit dem legendären Ersten im Jahre 1982. Zudem ist auch ein Forum eingerichtet, in dem Ihr Eure Meinung kundtun könnt.

Achim Mehnert / Joachim Otto / Ralf A. Zimmermann
für das Veranstalter-Team

Registration until 31.12.2005:

Amount of Money 15,-EUR. must be transferred to the account: Postbank Dortmund, Account number. IBAN: DE56 4401 0046 0521 7234 61, BIC: PBNKDEFF, owner: Ralf Zimmermann. Note: ColoniaCon2006

Weitere Informationen:

www.coloniacon2006.de

www.demondestroyer.de

SOL 40 und phantastisch! 20 erschienen

Auf 68 Seiten bietet die Jubiläumsausgabe des Magazins der **Perry Rhodan FanZentrale** wieder umfassendes Informationsmaterial rund um die PERRY RHODAN – Serie. Themenschwerpunkte diesmal: der Taschenbuch-Dreiteiler PAN-THAU-RA und Rückblick auf 10 Jahre bzw. 40 Ausgaben SOL.

Das Magazin **phantastisch!** zeigt wiederum unter Kurd-Lasswitz-Preisträger und Chefredakteur *Klaus Bollhöfener* eine umfangreiche und fundierte Palette von Beiträgen rund um das phantastische Literatur-Genre. Interviews, Gespräche, Retrospektiven, Berichte und Stories bieten einen abwechslungsreichen und informativen Einblick in „Neues aus anderen Welten“.

-eh-